

## Einführung: Entstehung der niederländischen Sprache

Im Abschnitt „Niederländisch zwischen Deutsch und Englisch“ ist deutlich geworden, dass diese drei Sprachen über viele Gemeinsamkeiten im Wortschatz und in der Grammatik verfügen. In diesem Abschnitt sollen die Gründe für diesen Zusammenhang erklärt werden.

### M1: Die Sprachen Europas

Das Niederländische, Englische, Deutsche, Friesische und die skandinavischen Sprachen (Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Isländisch) sind germanische Sprachen; sie gehören zur germanischen Sprachfamilie, die in einen west- und nordgermanischen Zweig aufgeteilt wird. Die ostgermanische Gruppe ist ausgestorben [...]. Das Französische bildet mit dem Spanischen, Katalanischen, Italienischen, Portugiesischen, Rumänischen und Rätomanischen die romanische Sprachgruppe. Das Russische, Polnische und Tschechische sind slawische Sprachen, das Lettische und Litauische baltische. Die Sprachen, die zu einer bestimmten Sprachgruppe gehören, haben neben Unterschieden viele Merkmale gemeinsam. Die Übereinstimmungen sind auf einen gemeinschaftlichen Ursprung in der Vergangenheit zurückzuführen. [...]

*Quelle: Marijke van der Wal (1994): Geschiedenis van het Nederlands. 2., überarb. Ausgabe. Utrecht, S. 47 (übersetzt und gekürzt).*

Marijke van der Wal zieht den Begriff der Sprachfamilie heran, um Beziehungen zwischen Sprachen zu erklären. Das Niederländische gehört neben dem Englischen, Deutschen, Friesischen und den skandinavischen Sprachen zur *germanischen Sprachfamilie*. Es ist zwar umstritten, ob man beim Verhältnis von Sprachen tatsächlich von „Familien“ und „Verwandtschaft“ sprechen sollte, weil diese Begriffe ja aus einem ganz anderen Bereich stammen. Bleiben wir aber bei diesem Modell, so lässt sich in der Tat anschaulich darstellen, warum Englisch, Niederländisch und Deutsch so viele Gemeinsamkeiten haben. Sie sind schließlich – um im Bild zu bleiben – Geschwister. Jeder, der einen Bruder oder eine Schwester hat, wird in aller Regel gewisse Gemeinsamkeiten feststellen. Es gibt aber eben auch Unterschiede, die von Geburt an da sind oder im Laufe der Zeit durch

eine unterschiedliche Entwicklung entstehen. So ähnlich kann man sich das mit den Sprachen auch vorstellen.

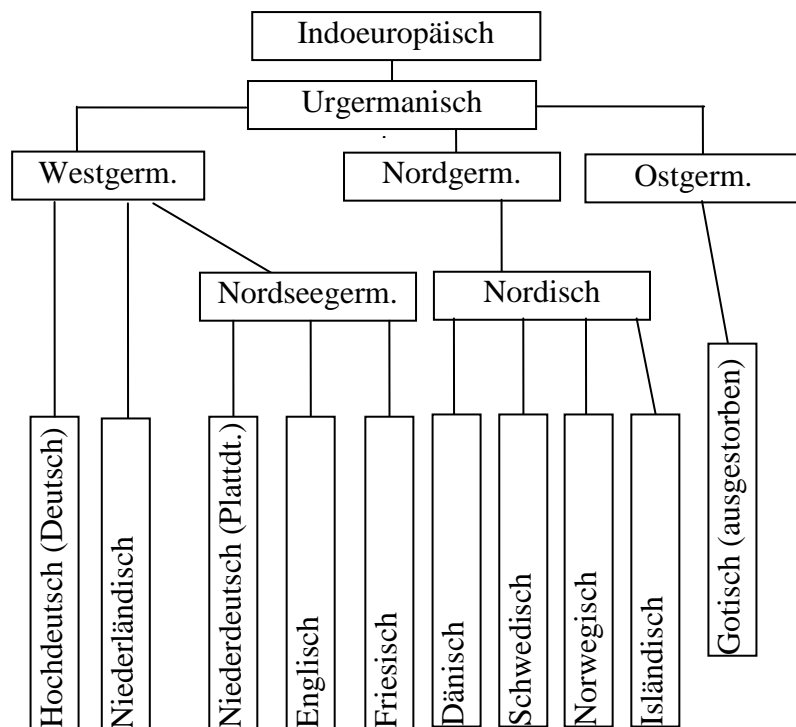
Wenn man nun aber von Geschwistern spricht, um die Position der Sprachen Deutsch, Niederländisch und Englisch zu beschreiben, dann stellt sich auch die Frage nach den Eltern – oder etwas allgemeiner ausgedrückt: nach dem gemeinsamen Ursprung.

Das Vorstadium der germanischen Sprachfamilie nennt man „Urgermanisch“. Die Anfänge dieser Sprache werden um das Jahr 1000 vor Christus datiert. Es handelt sich beim „Urgermanischen“ um eine rekonstruierte Sprache, das heißt: Es gibt keine überlieferten Texte aus dieser Zeit. Die Sprachwissenschaftler können nur durch Vergleich später überlieferter Texte „erahnen“, wie diese in der Zeit des „Urgermanischen“ hätten aussehen müssen. Rekonstruierte Sätze und Wörter werden mit einem Stern gekennzeichnet, um deutlich zu machen, dass keine echten Belege existieren. Ein Beispiel wäre urgermanisch *\*akraz* (hochdeutsch: *Acker*, niederländisch: *akker*). Die Sprachwissenschaftler vermuten, dass die urgermanische Form für *Acker* *\*akraz* lautete.

Das Urgermanische geht – wie viele andere Sprachfamilien auch – auf das Indoeuropäische zurück. Auch dabei handelt es sich um ein rekonstruiertes Sprachstadium.

Die bis jetzt angesprochenen Verwandtschaftsverhältnisse lassen sich am besten in einem so genannten Stammbaummodell veranschaulichen (M2). Das Stammbaummodell geht auf die Theorie von August Schleicher (1861/62) zurück, wonach sich Sprachen aus einer einheitlichen Grundsprache entwickelten (vgl. König 2001:39).

## M2: Vereinfachtes Stammbaummodell



Quelle: <http://titus.uni-frankfurt.de/didact/idg/germ/germstax.jpg> (31.01.2006; vereinfacht).

## Zweite Lautverschiebung

Hochdeutsch, Niederländisch, Niederdeutsch (Plattdeutsch), Englisch und Friesisch gehören zur westgermanischen Sprachfamilie und haben damit einen gemeinsamen Ursprung. Dennoch klingen Wörter, die es bereits vor der Entstehung der einzelnen Sprachen gab, heute in den verschiedenen Tochtersprachen des Germanischen unterschiedlich. So heißt es im Niederländischen etwa *helpen*, im Englischen *to help* und im Hochdeutschen *helfen*. Die Laute stimmen also zum Teil nicht überein, obwohl

noch immer deutlich zu erkennen ist, dass dieses Wort einen gemeinsamen Vorläufer gehabt haben muss.

Dass wir heute im Deutschen *helfen* sagen und nicht wie die Niederländer *helpen* oder die Briten *help*, hat mit einer besonderen Lautveränderung zu tun, die es innerhalb der westgermanischen Sprachfamilie nur im Hochdeutschen gab: die so genannte *Zweite Lautverschiebung*. Dabei wurden die Konsonanten *p*, *t* und *k* im Hochdeutschen zu *pf/ff/f*, *tz/z/ss/s* und *ch* „verschoben“, in allen anderen westgermanischen Sprachen blieben sie dagegen erhalten.

## M3: Folgen der Zweiten Lautverschiebung

Englisch	Niederländisch	Niederdeutsch	Hochdeutsch
pepper	peper	Peper	Pfeffer
open	open	open	offen
(to) help	helpen	helpen	helfen
pound	pond	Pund	Pfund
(to) sit	zitten	zitten	sitzen
heart	hart	Hart	Herz
water	water	Water	Wasser
book	boek	Book	Buch
(to) make	maken	maken	machen

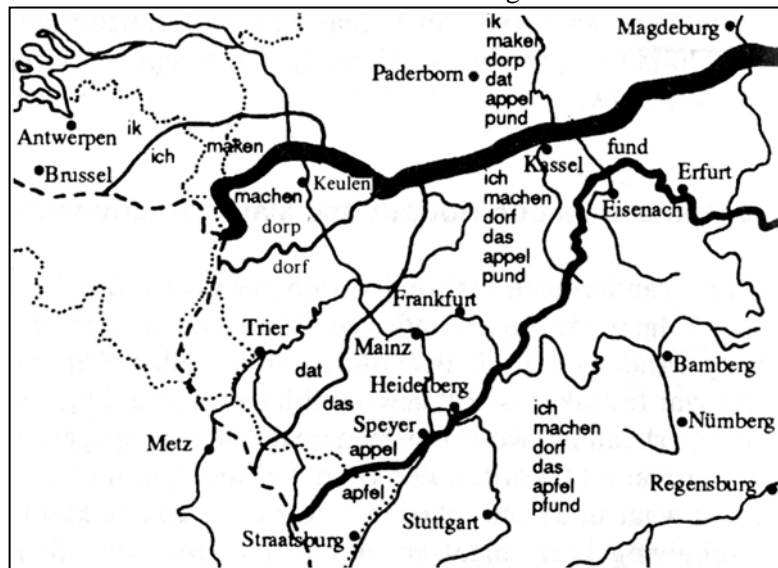
## M4: Zweite Lautverschiebung – ‚Regeln‘

Regel	Beispiel Niederländisch	Beispiel Hochdeutsch
<p>p</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ pf</li> <li>→ ff/f</li> </ul>	<p>pond</p> <p>helpen</p> <p>open</p>	<p>Pfund</p> <p>helfen</p> <p>offen</p>
<p>t</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ ts*</li> <li>→ ss/s</li> </ul> <p>* geschrieben: tz/z</p>	<p>zetten</p> <p>water</p>	<p>sitzen</p> <p>Wasser</p>
<p>k</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ (kch)</li> <li>→ ch</li> </ul>	<p>wekken</p> <p>maken</p> <p>boek</p>	<p>wekken (hier keine Lautverschiebung)</p> <p>machen</p> <p>Buch</p>

Quelle: Marijke van der Wal (1994): *Geschiedenis van het Nederlands. 2., überarb. Auflage. Utrecht, S. 86 (übersetzt, teilw. bearbeitet).*

Es ist anzunehmen, dass die Zweite Lautverschiebung zwischen dem 5. und 7. Jahrhundert stattgefunden hat. Über den räumlichen Ursprung und die Ausbreitung der Lautverschiebung gehen die Meinungen auseinander. Fest steht aber, dass die Lautverschiebung damals nicht das ganze deutsche Sprachgebiet erfasste. Im Süden wurde sie am stärksten „umgesetzt“, im Norden am geringsten. Deshalb sind die entsprechenden Laute in den heutigen norddeutschen Dialekten, die man unter dem Begriff „Niederdeutsch“ zusammenfassen kann, auch immer noch unverschoben – genauso wie die in der niederländischen Sprache. Von daher sind sich das Niederländische und Niederdeutsche in dieser Hinsicht viel ähnlicher als das Niederdeutsche und Hochdeutsche.

#### M5: Grenzen der Zweiten Lautverschiebung



..... Staatsgrenzen      - - - - - Sprachgrenzen

Quelle: Marijke van der Wal (1994): *Geschiedenis van het Nederlands. 2., überarb. Auflage. Utrecht, S. 88.*

Die Kenntnis der Zweiten Lautverschiebung kann eine große Hilfe beim Verstehen und Erlernen des niederländischen Wortschatzes sein – guckt euch doch noch einmal das Modul „Wortschatz“ an! Denn wer zum Beispiel die Teilregel  $p > pf / ff$  kennt, kann leicht ableiten, dass das niederländische Wort *peper* mit dem hochdeutschen *Pfeffer* korrespondiert. Aber Vorsicht: Auch wenn man auf diese Art und Weise herausfindet, welche hochdeutschen Wörter von ihrem Aussehen her zu welchen niederländischen gehören – die Bedeutung der Wörter kann in den beiden Sprachen durchaus unterschiedlich sein. Beim Pfeffer ist das allerdings nicht der Fall.

#### Aufgaben:

1. Überlege mit einem Partner, welche Ursachen die Sprachnähe zwischen dem Englischen, Deutschen und Niederländischen haben könnte.
2. Lies den folgenden Text (M1) und gib mit eigenen Worten wieder, wie die Autorin Marijke van der Wal die Gemeinsamkeiten zwischen den oben genannten Sprachen begründet.
3. Erkläre anhand des Modells in M2, in welcher Beziehung Niederländisch, Deutsch und Englisch zueinander stehen.
4. „Niederländisch ist eine Tochtersprache des Deutschen, deshalb ist es dem Deutschen so ähnlich und für uns problemlos zu verstehen.“ Beurteile diese Aussage unter Berücksichtigung des Modells (M2) und formuliere eine geeignete Antwort.
5. Beschreibe die Karte in M5. Erläutere, warum sich der Dialekt, der in Paderborn gesprochen wird, stärker von dem in Heidelberg unterscheidet als von der niederländischen Sprache.
6. Erläutere den Begriff „Zweite Lautverschiebung“.